



Bundespräsident Gauck ehrt den TSV Zilly mit „Stern des Sports“

Mit einem „Stern des Sports“ in Gold und einer Prämie von 1000 Euro wurde der TSV Zilly ausgezeichnet. Bundespräsident Joachim Gauck (Mitte) überreichte hier Vereins-Schatzmeister Marc Heyer (links) in Berlin den Preis. Rechts steht Thomas Bach, Präsident des Deutschen Olympischen Sportbundes. Zuvor waren die Zillyer bereits Landessieger geworden. Geehrt wurde der Sportverein für die Initiative „Was Zilly bewegt“.

„Wie viele andere Gemeinden sahen wir uns vor einigen Jahren mit den Auswirkungen des demografischen Wandels konfrontiert. Viele Familien verließen die Region, und vor allem für Kinder und Jugendliche gab es kaum Sport- und Bewegungsangebote. Das war für uns der Ansatz“, beschrieb Marc Heyer die Ausgangssituation. 17 Sport- und Freizeitangebote gibt es inzwischen beim TSV Zilly, und zwar für Jung und Alt. Denn für den Verein ist es besonders wichtig, Generationen zu verbinden und so die Gemeinschaft im Ort zu stärken. „Wir wollten mit unserem Angebot junge Familien halten, und das ist uns auch gelungen.“

Foto: Kai Bienert

„Osterwieck bewegt“ zum zweiten Mal

OSTERWIECK. Die Messe „Osterwieck bewegt“ bekommt am 7. April ihre zweite Auflage. Vor zwei Jahren hatte sie immerhin 1500 Besucher angezogen.

Auch diesmal soll es keine reine Schau von Gewerbetreibenden geben, sondern für Bewegung werden verschiedenste Tanzgruppen aus dem Stadtgebiet sorgen.

Die komplette große Sporthalle steht für die Ausstellung der Gewerbetreibenden und Händler zur Verfügung. Somit sind 66 Stände möglich. Vor zwei Jahren war eine Hallenhälfte für Fernsehlegende Adi und das sportliche Treiben der Grundschüler freigehalten worden.

Die Tänzer bekommen in der kleinen Halle eine Bühne. Hier soll die ganze Vielfalt der Tanzgruppen im Stadtgebiet präsentiert werden – auch als Nachwuchswerbung der Vereine gedacht.

„Osterwieck bewegt“ soll am Sonntag, 7. April, von 10 bis 18 Uhr geöffnet haben. Wie vor zwei Jahren ist wieder ein Eintritt von einem Euro für einen guten Zweck vorgesehen. Interessierte Aussteller und Tanzgruppen können sich bei Mitorganisator Lars Kohn melden, Telefon (039421) 61493.

Halberstadtwerke übernehmen Osterwiecker Gasnetz von Harz Energie

42 Kilometer Gasleitungen in neuer Hand

STADT OSTERWIECK. Mit dem neuen Jahr wechselte das Erdgasnetz in Osterwieck, Berßel, Lüttgenrode, Stötterlingen, und Schauen seinen Betreiber. Den Halberstadtwerken gehören nun die Versorgungsleitungen. Keinen Einfluss hat das indes auf die Gaslieferverträge der einzelnen Kunden.

Die Halberstädter haben das Erdgasnetz vom vorherigen Betreiber Harz Energie aus Osterode durch Kauf übernommen. Grundlage dafür war ein Beschluss des Osterwiecker Stadtrates aus dem Jahr 2011. Die neue 20-jährige Laufzeit des Konzessionsvertrages begann bereits am 1. Januar 2012. Ein Jahr dauerte es, bis der Übergang des Netzes von Harz Energie auf die Halberstadtwerke sowohl vertraglich als auch technisch vollzogen war. Stadtwerkechef Bodo Himpel spricht von fairen Verhandlungen, die gutachterlich begleitet worden seien.

Für die technische Übergabe der Anlagen wurden in Osterwieck, Lüttgenrode und Schauen insgesamt vier Gasmessstationen installiert, an denen das Erdgas ins Netzgebiet eingespeist wird.

42 Kilometer Gesamtlänge misst das Netz, 1700 Hausanschlüsse gibt es hier. Knapp die Hälfte der Haushalte nutzt damit Erdgas.

Die vier Dörfer hatten ihre Gasnetze erst nach der Wende durch Harz Energie erhalten. „Diese Netze sind in sehr gutem Zustand“, sagt Andreas Thiel aus dem Netzbereich der Stadtwerke. Auch das Osterwiecker Netz funktioniere einwandfrei. Hier gebe es aber noch einige Straßenzüge mit Leitungen aus DDR-Zeiten. Vor allem in der Altstadt. „Wenn Straßenbaumaßnahmen in der Stadt geplant sind, werden wir uns mit einklinken“, betont Thiel. Eine Aufgabe für dieses Jahr sei es, das komplette Netz bis zu den Hausanschlüssen hinsichtlich Undichtigkeiten zu überprüfen.

Jürgen Sawall hat derweil mit allen Vertragsinstallateuren Kontakt aufgenommen. Die Liste der vormals bei Harz Energie eingetragenen Installateure wurde automatisch übernommen. Sie können also auch unter dem neuen Netzbetreiber weiterarbeiten.

Die Gaskunden haben vom Netzbetreiberwechsel bisher kaum etwas mitbekommen. Die Lieferverträge mit den verschiedensten Gasversorgern bleiben bestehen, so lange der Kunde es möchte. Netzbetrieb und Energievertrieb sind vom Gesetzgeber getrennte Geschäftsfelder, um einen größeren Wettbewerb zu ermöglichen. Wer jedoch eine Störung in der Gasversorgung hat, muss jetzt in Halberstadt anrufen. „Wir haben für Notfälle einen 24-Stunden-Störungsdienst im Einsatz“, erklärt Andreas Thiel.

Hat jemand Fragen zu Hausanschlüssen, Leitungsbau, Schachtgenehmigungen oder Zählerwechsel, so ist fortan das Osterwiecker Energieberatungszentrum am Markt Anlaufstelle.

Noch nicht vollzogen ist ein Betreiberwechsel für die Osterwiecker Erdgastankstelle. Die Übernahme der Anlage von Harz Energie sei das Ziel. „Unser Engagement in Osterwieck ist sehr langfristig angelegt“, erklärt Bodo Himpel. 36 Orte beliefern die Halberstadtwerke nun mit Erdgas. Im Osterwiecker Stadtgebiet gehören dazu seit etwa 15 Jahren auch Dardesheim, Deersheim, Hesen und Rohrsheim.

ILSEGEPLÄTSCHER

Die Aufregung um die Erdgassuche am Fallstein, im jüngsten Ilsegeplättscher beschrieben, währte nur kurz. Das Unternehmen BNK Petroleum hat inzwischen seine Anträge für die seismischen Erkundungen im Harzkreis zurückgezogen. So schnelllebig ist die Zeit und sind die „Aufreger“-Themen.

Alles andere als schnell dürfte die Finanzmisere der Stadt Osterwieck abgehakt sein. Seit der Gebietsreform 2010 hat es ja schon etliche Gebühren- und Steuer„anpassungen“ gegeben. Doch gegenüber dem, was Osterwieck noch bevorsteht, waren die vergangenen drei Jahre ein laues Lüftchen.

Dabei sollen die Grundstückseigentümer neben den bereits „eingetüteten“ Regenwassergebühren auch noch Geld für die Unterhaltung der Wassergräben bezahlen. Die Friedhofsgebühren sollen nochmal um zehn Prozent steigen. Aber viel schlimmer wiegen die Auflagen der Aufsichtsbehörden, radikal bei den Ausgaben für Kindertagesstätten, Museum, Bibliothek, Vereinszuschüsse, Freibäder, Sportlerheime, Spielplätze, Dorfgemeinschafts- und Kulturhäuser zu sparen. Also das, was das Leben eigentlich ausmacht. Derzeit stellen Stadtverwaltung und Stadtrat ein Konzept auf, wie man die Auflagen erfüllen kann.

Klar, könnten die Stadtverantwortlichen sich bockig stellen angesichts der Forderungen. Doch sie sind in einer denkbar schlechten Position. Ohne zusätzliche Landeshilfe wäre die Kommune schon seit langem zahlungsunfähig. Und so kann das Land eben solche Forderungen aufstellen, wenn die Stadt regelmäßig Millionenbeträge zur Aufrechterhaltung ihrer Zahlungsfähigkeit beantragt.

Dabei sei zwischendurch festgestellt, wenn die Stadt noch jene Landeszuweisungen bekommen würde wie vor 2010, würde die Stadt durch ihre bereits eingeleiteten Sparmaßnahmen längst keine neuen Schulden in Form von Haushaltsfehlbeträgen mehr anhäufen. Doch das Wenn und Aber bringt auch keinen weiter.

Stark IV heißt die neue Formel, die das Land in Form eines neuen, über zehn Jahre laufenden Programms zum Abbau von Altfehlbeträgen anbietet. Die Forderungen der Aufsichtsbehörden waren schon mal ein Vorgeschmack darauf. Die Teilnahme ist freiwillig, aber der Stadt wird nicht anderes übrig bleiben. Die Bedingungen lesen sich zum Beispiel so: „Es wird von den teilnehmenden Kommunen erwartet, auch deutlich überdurchschnittliche Steuern zu erheben ... Doppelstrukturen bei der Infrastruktur (Schulen, Kindergärten, Sportstätten, Bauhöfe, Dorfgemeinschaftshäuser usw.) sind abzubauen. Dabei ist den Bürgern zuzumuten, weitere Wege zu kommunalen Einrichtungen in Kauf zu nehmen.“ Es wird vom Land in letzter Konsequenz sogar eine nochmalige Gebietsänderung (Eingemeindungen) in Betracht gezogen.

Mario Heinicke

Geschichte der Berßeler Betriebe: Schustermeister Fritz Meier, Kattentor Nr. 114

Wo es nach Leder und Leim roch

BERSEL. Das Grundstück Kattentor 114 hatte schon viele Besitzer. Zur Zeit der Separation war ein Heinrich Schattenberg (genannt Doktor Schattenberg) Eigentümer. Ein Bruder dieses Schattenbergs kämpfte im Jahre 1809 als Soldat im Heere Napoleons. Später kaufte ein Herr Sandau den Hof, seine Frau war eine gebürtige Bremse. Auch hier gibt es eine besondere Begebenheit: Frau Sandau versorgte ihren in Magdeburg dienenden Sohn (Rekrut) mit Mittagessen. Den Weg von Berßel nach Magdeburg legte sie zu Fuß zurück, und am nächsten Tag trat sie den Heimweg nach Berßel an.

Nach Sandaus war der Schuhmachermeister Heinrich Meier Besitzer von Haus und Hof. Heinrich Meier war der Sohn von Andreas Meier, Nr. 124. Sie stammten vom Kossatenhofe Nr. 73. Der Enkel von Heinrich Meier war der Schuhmachermeister Friedrich Meier. Er hatte als Schuhmachermeister das Handwerk im Hause Nr. 114 übernommen und war mit Berta Meier



Friedrich und Berta Meier

geborene Duderstadt verheiratet. Ein Foto von der Hochzeit zeigt eine große Hochzeitsgesellschaft vom 2. Juli 1933. Die Ehe blieb kinderlos. In Friedrich Meiers Werkstatt ar-

beiteten Gustav Haring und Dieter Vogel. Er erlernte bei ihm das Schusterhandwerk. Zur damaligen Zeit wurden noch Stiefel und Schuhe von Hand abgefertigt. Gustav Haring hat dort auf seinem Platz links in der Werkstatt Stiefel besohlt. Rechts saß der Meister und arbeitete dort.

Die Werkstatt befand sich im Wohnhaus. Wenn man das Haus betrat, roch es nach Leder und Leim. Man ging durch den Flur geradewegs zur rechten Tür und befand sich in der Schusterwerkstatt. An den Seiten der Wände standen die Regale mit gefüllten Schuhen und Stiefeln. Diese wurden geflickt oder besohlt. Es gab genug zu tun. Die Preise waren erschwinglich für die Reparatur. Man kaufte nicht so schnell neue Schuhe wie heute.

Friedrich Meier war ein guter Schuhmacher, aber auch lange Zeit Postbote in Berßel. Er soll ein gutmütiger Mensch gewesen sein.

Eine bösartige Krankheit hatte ihn in den 1960er Jahren heimgesucht. Trotz Krankheit hat er noch weitergearbeitet. Doch nach Fortschreiten der Krankheit hat er seinem Leben ein Ende bereitet.

Eine Frau Storch und Fräulein Inge Kirst (später verheiratete Volkmann) hatten zur Miete bei Meiers gewohnt. Nach dem Auszug von diesen Leuten wurde die junge Familie Peter Wojtkowiak und danach Familie Klaus John aufgenommen.

Nachdem Berta Meier verstorben war, erbte Familie Otto Duderstadt



Das Haus Kattentor 114 in den 1960er Jahren und in jüngerer Zeit.



das Grundstück. Der zweite Sohn von Duderstadts, Bernd, bewohnte mit seiner Familie das Wohnhaus. Nach einigen Jahren bezog Familie Lasse aus Wasserleben Haus und Hof. Später übernahm Familie Klaus aus Wasserleben das Grundstück.

Diese Familie baute Wohnhaus

und Stall zu einem Schmuckstück um. Der Vater von Simone Klaus, Herr Nesper, hatte einen großen Anteil beim Umbau. Er half und unterstützte, wo er nur konnte. Der Umbau kann sich sehen lassen. Man kann sagen, er ist gelungen!

Klaus Müller und Dita Bergener

VERSICHERUNGSTIPP

Grünes Mopedschild sorgt für Haftpflichtschutz



Von Ralf Döppelheuer ÖSA-Agenturleiter in Osterwieck

Nur mal angenommen: Sie haben frei, die Sonne scheint, die Straßen sind trocken. Der Frühling lockt auf die Piste. Sie „wecken“ spontan Ihr Moped aus dem Winterschlaf und drehen eine Runde durchs Viertel. Es passiert, was keiner wünscht – ein Unfall. Ohne neues Versicherungsschild am Moped kann das teuer werden. Ab 1. März gilt das grün-weiße Kennzeichen, und das blau-weiße wird ungültig. Wer nicht wechselt, fährt ohne den gesetzlich vorgeschriebenen Haftpflichtschutz.

Was passiert, wenn ich das Schild nicht austausche?

Der Gesetzgeber hat eine Geldstrafe und Punkte in Flensburg vorgesehen. Und: Wer mit einem unversicherten Moped einen Unfall baut, zahlt alle Kosten selbst. Das Unfallrisiko der Kleinkrafträder ist hoch: Für die bundesweit jährlich rund 30000 Haftpflichtschäden

bezahlen die Versicherer etwa 75 Millionen Euro. Die Haftpflicht ist eine der wenigen Pflichtversicherungen in Deutschland.

Brauchen auch Elektrofahräder die grün-weiße Plakette?

Fahrräder mit Hilfsmotor bis 250 Watt, die den Fahrer beim Treten bis 25 km/h unterstützen, gelten als Fahrräder. Die so genannten Speed-Pedelecs, die ohne Treten des Fahrers bis 20 Stundenkilometer erreichen und mit Treten sogar bis 45, dürfen nur mit Mopedkennzeichen und Führerschein der Klasse M auf die Straße gebracht werden.

Wie lange kann ich das neue Kennzeichen nutzen?

Es gilt für ein Jahr, und der damit erworbene Haftpflichtschutz kostet bei den ÖSA Versicherungen beispielsweise 58 Euro. Damit sind pauschal 100 Millionen Euro für den Schadenfall abgesichert. Wer sein Moped später aus der Garage holt, zahlt entsprechend weniger. Ratsam ist es auch, über die Absicherung gegen Diebstahl und gegen Schäden am eigenen Moped oder Roller nachzudenken. Dafür gibt es die Teilkaskoversicherung.

Gibt es für unfallfreies Fahren eine „Belohnung“ wie beim Auto den Schadenfreiheitsrabatt?

Bei einigen Versicherungen zahlt sich sicheres Fahren aus. Junge Leute, die mit dem Moped zwei Jahre ohne Unfall unterwegs waren, steigen unter anderem bei der ÖSA mit der günstigeren Schadenfreiheitsklasse 1/2 aufs erste Auto oder das Motorrad um. Führerschein-Neulinge haben damit den perfekten Start, um sich ihren eigenen Schadenfreiheitsrabatt zu verdienen. Auch für das „Begleitete Fahren ab 17“ ist das natürlich ein finanzieller Vorteil.

Und noch ein Tipp: Will der Mopedfahrer nach einem Unfall den Versicherer nicht nennen, findet man im Internet über die Buchstabenkombination des Kennzeichens den Versicherer: www.gvdl.de/mofakennzeichen.html.

Elektro - Meisterbetrieb

Künne-elektrotechnik
Inh. Thomas Ohlhoff

• BERATUNG • INSTALLATION • VERKAUF • SERVICE

Firma:
Am Kirchplatz 241a
38836 DARDESHEIM
Tel. (039422) 60 736
Fax: (039422) 61 818

Privat:
Sürenstr. 218
38836 DARDESHEIM
Funk 0170 41 26 384

DAS HANDWERK

E-mail: kuenne-elektrotechnik@t-online.de

Bestellungen

ABENDFRIEDEN

* Bestattungen aller Art
* Bestattungsvorsorge

Simone Tews • Teichdamm 5 • 38835 Osterwieck
Tag & Nacht
☎ 039421 / 77777 ☎ 03941 / 61999

Holen Sie Ihr neues Kennzeichen.

Die Mofa- und Moped-Saison fängt bald wieder an, aber ohne Haftpflichtschutz läuft nichts. Damit Sie ab 1. März wieder sicher unterwegs sein können, schauen Sie jetzt bei mir vorbei.

Vermittlung durch:
Irene Feuerstack, Generalvertretung der Allianz
Neukirchenstr. 32, D-38835 Osterwieck
irene.feuerstack@allianz.de, www.allianz-feuerstack.de
Tel. 03 94 21.7 34 95, Fax 03 94 21.7 78 78

Allianz

Hoffentlich Allianz.



Alte Schusterrechnung.

ÖSA Öffentliche Versicherungen Sachsen-Anhalt

Agentur
Ralf Döppelheuer
Am Markt 8 • 38835 Osterwieck
Tel.: 039421 7970 • Fax: 039421 79722

Öffnungszeiten:
Mo, Do 9.00 - 12.00 Uhr u. 15.00 - 18.00 Uhr
Di, Fr 9.00 - 12.00 Uhr

Finanzgruppe

FISCHER & PAULAT
Dachdecker GmbH

FP

Dachdeckermeister
Innungsobermeister **Guido Fischer**
Hauptstraße 8 • 38871 Langeln
Tel. 03 94 58/56 48 • Fax: 6 52 48
www.dachdecker-wernigerode.de

Ausführung sämtlicher Dacharbeiten - Fassadenverkleidung
Flachdachabdichtungen - Schornsteinbau - Dachklempnerei - Gerüstbau

GESUNDHEITSTIPP



Von **Lutz Leupold**
Fallstein-Apotheke
Osterwieck

Die richtige Hautpflege im Winter

Gerade im Winter entziehen trockene Heizungsluft und Kälte der obersten Hautschicht Feuchtigkeit. Durch zu häufiges Reinigen mit herkömmlichen Seifen und Duschbädern wird auch noch der Fettschutzfilm der Haut zerstört. Dies führt, bei entsprechender Veranlagung, zu Spannungen, Juckreiz, Trockenheit, Hautrissen und Ekzemen.

Wer problemlos durch die kalte Jahreszeit kommen möchte, sollte seiner Haut möglichst konsequente Pflege und Schutz angedeihen lassen.

Ziel jeder kosmetischen Pflege ist es, die Haut zu schützen und einen ausgeglichenen Hydrolipidmantel auf der Hautoberfläche zu erhalten. Darunter versteht man einen geschmeidig und glatt haltenden Film, den unsere Haut selber produziert. Seine wässrigen Bestandteile stammen aus der Unterhaut und den Schweißdrüsen. Die fettigen Bestandteile fließen aus den Talgdrüsen. Je nach Hauttyp variiert die Abgabe von Fett und Feuchtigkeit.

Glücklich dürfen sich all jene schätzen, die von Natur aus eine normale Haut haben. Sie sieht jung und frisch aus, spannt und juckt nicht.

Unter Mischhaut versteht man einen normalen Hautzustand, der an Stirn, Nase und Kinn (T-Zone) aus dem Gleichgewicht geraten ist. Diese Areale produzieren mehr Talg, während der Rest der Gesichtshaut normal bis trocken reagiert.

Fett-feuchte Haut zeichnet sich durch eine verstärkte Talg- und Schweißbildung aus. Stark glänzend, grobporig und verdickt ist sie relativ widerstandsfähig.

Trocken-fettarmer Haut mangelt es an Lipiden und Feuchtigkeit. Ihre Talgproduktion ist stark vermindert. Oft spannt und juckt sie und reagiert sehr empfindlich auf äußere Einflüsse und reizende Inhaltsstoffe.

Um Ihnen bei der Auswahl einer geeigneten Hautpflege zu helfen, bieten wir eine sehr ausführliche und individuelle Beratung an. Je nach Hauttyp, Hautzustand und Jahreszeit empfehlen wir die optimalen Pflegeprodukte. Ganz wichtig: In unserer Kosmetikecke können Sie diese Empfehlungen testen!

Neu und exklusiv in unserer Apotheke gibt es jetzt auch eine hochwertige Pflegeserie aus dem Hause Babor. Lassen Sie sich überraschen, wenn ein Top-Kosmetik-Hersteller und Apotheker gemeinsam eine Pflegeserie entwerfen. Den Namen „ELACARE“ sollten Sie sich merken.

Vereinstag am 10. März im Osterwiecker E-Werk

150 Möglichkeiten zum Mitmachen und Engagieren

STADT OSTERWIECK. Ob Sportvereine, Chöre oder Seniorengruppen, allesamt klagen sie über fehlenden Nachwuchs bzw. zurückgehende Mitgliederzahlen. Mit der Veranstaltung „Verein(t) aktiv“ am Sonntag, 10. März, erhalten die 150 Vereine aus dem Osterwiecker Stadtgebiet die Möglichkeit, sich den Einwohnern zu präsentieren und neue Mitglieder zu werben.

Diese Veranstaltung, die von 14 bis 18 Uhr im Osterwiecker E-Werk läuft, wird seit längerem bereits innerhalb des Projekts „ZukunftsWerkStadt“ vorbereitet. Gabriele Jachade und Andreas Röcklebe sind federführend mit der Organisation betraut. Seit November leisten sie bereits Grundlagenarbeit und aktualisieren eine Übersicht über die Vereine in den Orten der Stadt. Auf exakt 149 Vereine ist diese Liste nunmehr angewachsen.

Zur Grundlagenarbeit zählt auch, die Probleme der Vereine kennenzulernen. Alle wurden dazu angeschrieben, von etwa einem Drittel gab es bisher Antworten. In der Folge wurde Vereinen bereits angeboten, an einem Kursus zum Erstellen einer Internetpräsentation teilzunehmen. Am 23. März soll ein Lehrgang zur Vereinsbuchführung folgen. Fördermittel und Sponsoringenergie sind ein Thema, das Vereinen in einem Kursus voraussichtlich im April vermittelt werden soll.

Im E-Werk können Vereine am 10. März Informationsstände besetzen und sich auch mit Vorführungen präsentieren. Letzteres haben zum Beispiel die Frauenchöre aus Zilly und Osterwieck sowie der Karate-

verein aus Osterwieck geplant. Die Vielfalt zeigt sich auch hier: Bürgerinitiativen wie aus Zilly und Veltheim wollen sich präsentieren, kulturelle Vereine wie Kulturland Osterwieck oder Förderverein Schloss Hessen bzw. sportliche Vereine wie die Laufgemeinschaft Osterwieck.

Dabei wird auch die Kommunale Beschäftigungsagentur vor Ort sein, um über das Bildungs- und Teilhabepaket zu informieren. Daran werden Kinder und Jugendliche aus Familien mit geringen Einkommen unterstützt. Auch die Freiwilligenagentur der Diakonie wird sich im E-Werk vorstellen. Die Feuerwehren, Harzjumper – ein neues Angebot für die Kinder und Jugendlichen im Landkreis Harz – sowie die Schülerfirma der Sekundarschule Dardesheim sind weitere Teilnehmer, die für die Vielfalt stehen, die zum Vereinstag geboten wird.

An dem Nachmittag soll auch die Preisverleihung eines Malwettbewerb der „ZukunftsWerkStadt“ erfolgen.

„Wir würden uns wünschen, dass an dem Sonntagnachmittag in den Haushalten die Fernseher ausbleiben und die Einwohner ins E-Werk kommen“, sagt Elke Selke aus dem Projektteam der „ZukunftsWerkStadt“. Sie sollen erfahren, wo sie sich in ihrer Freizeit betätigen oder engagieren können.

Weitere Informationen zum Vereinstag stehen im Internet auf www.vision20plus.de. Die Organisatoren sind erreichbar montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr unter Telefon (039421) 793-222 oder per Mail vereine@stadt-osterwieck.de.



Unter Nachwuchsmangel leidet auch der seit 2002 eigenständig bestehende Verein Laufgemeinschaft Osterwieck. Voriges Jahr organisierte er zum 15. Mal den Fallstein-Lauf, der anlässlich des Lutherfestes sogar auf dem Marktplatz gestartet wurde. Der Verein beteiligt sich auch an dem Vereinstag – in der Hoffnung, den einen oder anderen der eigentlich recht zahlreich vorhandenen Läufer aus der Stadt zum gemeinsamen Training und andere gemeinschaftliche Lauferlebnisse gewinnen zu können. Dazu sollen Lauftreffs mittwochs und sonntags angeboten werden. Über Details wollen Vereinsmitglieder am 10. März im E-Werk informieren.

99 Neugeborene sorgen für volle Krippen

OSTERWIECK. Insgesamt 99 Kinder wurden im vergangenen Jahr in den Orten der Stadt Osterwieck geboren. Das waren 23 Neugeborene mehr als im Vorjahr. Gut für die Auslastung der Kindertagesstätten, deren Krippenbereiche derzeit bis auf Rhoden, Wülperode und Zilly ausgebucht sind. Mit Wartelisten teils bis Ende 2014.

So teilen sich die Geburtenzahlen auf die Orte auf: Berßel 2, Bühne 3, Hoppenstedt 3, Rimbeck 2, Dardesheim 5, Deersheim 7, Hessen 11, Lütgenrode 8, Stötterlingen 1, Osterwieck 26, Rhoden 3, Rohrsheim 3, Schauen 5, Veltheim 9, Osterode 1, Wülperode 1, Suderode 1, Götdeckenrode 0, Zilly 7, Sonenburg 1.

Probestyling vor der Hochzeit

OSTERWIECK. Das Probestyling beim Friseur und Visagisten sollte ein absoluter Pflichtpunkt im Vorbereitungsprogramm für Ihre Trauhohezeit sein. Verschiedene Stylingvarianten halten wir für Sie bereit. Hier können Sie vorab Ihre Favoriten ermitteln und den Einsatz von Diadem, Perlengirlanden, Schleier, Haarreif, Naturblüten, Curlies, Hut oder Textilblüten testen. Ein Besuch beim Haarprofi lohnt sich immer. Wir kommen natürlich auch zu Ihnen nach Hause oder ins Hotel. Wir bieten Ihnen Rund-um-Service mit Friseur und Make-up vor Ort. Zur Terminvereinbarung rufen Sie uns bitte an oder besuchen uns im Geschäft.
Ihre Ulrike Schmidt

Haarstudio Ulrike

Haus- und Brautservice
Abendfrisuren
Jugendweihe
Shop
Damen-, Herren- & Kinderfrisuren

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 9.00 Uhr - 18.00 Uhr
Mittwoch länger 9.00 Uhr - 20.00 Uhr
Samstag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Rössingstraße 7
38835 Osterwieck
Tel. (03 94 21) 2 94 21

...machen Sie Urlaub vom Alltag!

Ein Besuch beim Haarprofi lohnt sich immer!

GESCHENK GUTSCHEIN

Gesunde und schöne Haut im Winter

elacare® skin solution –
exklusive Pflege aus dem Hause Babor
innovativer Komplex aus Hyaluronsäure und Heilpflanzen zum Schutz vor vorzeitiger Hautalterung

ELACARE® 24 h Anti-Age-Crème, 50 ml 18,95 €
ELACARE® 24-h-Feuchtigkeitscreme, 50 ml 15,95 €
ELACARE® Feuchtigkeitsampulle, 7x2 ml 17,95 €

Nur erhältlich in den Guten-Tag-Apotheken!

Fallstein-Apotheke

Fallstein-Apotheke – Apotheker Lutz Leupold
Bahnhofstr. 16 | 38835 Osterwieck
Tel. 03 94 21-6 95 20 | www.fallstein-apotheke.de
Für Sie geöffnet:
Mo.–Fr. von 8.00–19.00 Uhr | Sa. von 8.30–13.00 Uhr

➔ **Sonabend • 23. Februar**

FUSSBALL

Landesklasse, 14 Uhr
Langeln-Osterwieck
Harzoberliga, 14 Uhr
Zilly-Schwanebeck
Harzliga, 14 Uhr
Dedeleben-Lüttgenrode
Deersheim-Ilseburg II
Dingelstedt-Hessen
Abbenrode-Badersl./Dard.
Harzklasse, 14 Uhr
Rohrsheim-Ströbeck II
Osterwieck II-Anderbeck

Musical

ILSENBURG
15 Uhr Harzlandhalle, „Sim-
sala Grimm“ – Das Mär-
chen-Musical

➔ **Sonntag • 24. Februar**

Sport

FUSSBALL
Regionalliga, 13.30 Uhr
Halberstadt-Hertha BSC II
Regionalliga, 13.30 Uhr
Goslar-Wilhelmshaven
Harzklasse, 14 Uhr
Gr. Quenstedt II-Hessen II

Kirche

GÖDDECKENRODE
11 Uhr Gottesdienst
HESSEN
10.30 Uhr Gottesdienst
HOPPENSTEDT
11 Uhr Gottesdienst
RHODEN
9.30 Uhr Gottesdienst
ROHRSHHEIM
9.30 Uhr Gottesdienst

➔ **Dienstag • 26. Februar**

Vereine

OSTERWIECK
13-17 Uhr Schäfers Hof,
Awo-Treff für Jung und Alt

➔ **Mittwoch • 27. Februar**

Blutspende

DEERSHEIM
17-19.30 Uhr Dorfgemein-
schaftshaus

Vereine

OSTERWIECK
13-17 Uhr Schäfers Hof,
Awo-Treff für Jung und Alt

Kirche

BERSEL
14.30 Uhr Pfarrhaus, Ge-
meindenachmittag

➔ **Donnerstag • 28. Februar**

Blutspende

HESSEN
17-19.30 Uhr Grundschule

➔ **Sonabend • 2. März**

Sport

FUSSBALL
Landesklasse 15 Uhr
Osterwieck-Atzendorf
Kreisebene 15 Uhr
Zilly-Elbingerode
Berßel-Dingelstedt
Hessen-Dedeleben
Deersheim-Bad./Dardesh
Sargstedt-Osterwieck II

Ausstellung

BERSEL
14 Uhr Schloss, die Heimat-
stube ist für Besucher geöff-
net

Sport

FUSSBALL
Landesklasse, 15 Uhr
Osterwieck-Wulferstedt
Harzoberliga, 15 Uhr
Elbingerode-Zilly
Harzliga, 13 Uhr
Einheit WR II-Badersl./Dard.
Harzliga, 15 Uhr
Deersheim-Lüttgenrode
Hessen-Reddeber
Harzklasse, 14 Uhr
Rohrsheim-Ströbeck II

➔ **Sonntag • 3. März**

Konzert

OSTERWIECK
14.30 Uhr Fallstein-Gym-
nasium, Benefizkonzert mit
der Musikschule „PriMus“
(Catalina Huros)

Sport

FUSSBALL
Harzklasse, 14 Uhr
Ströbeck-Osterwieck II
Schwanebeck II-Rohrsheim
Hessen II-Harsleben II

Kirche

OSTERWIECK
9.30 Uhr Gottesdienst

Musical

ILSENBURG
19 Uhr Harzlandhalle, Sissi
– Liebe, Macht & Leiden-
schaft

➔ **Montag • 4. März**

Vereine

OSTERWIECK
19 Uhr Schäfers Hof, Bege-
gungsgruppe Blaues Kreuz

➔ **Dienstag • 5. März**

Vereine

HOPPENSTEDT
13.45 Uhr Dorfgemein-
schaftshaus, Seniorentreff
der Volkssolidarität der Ge-
meinde Bühne
OSTERWIECK
13-17 Uhr Schäfers Hof,
Awo-Treff für Jung und Alt

➔ **Mittwoch • 6. März**

Vereine

OSTERWIECK
13-17 Uhr Schäfers Hof,
Awo-Treff für Jung und Alt

➔ **Donnerstag • 7. März**

Vereine

OSTERWIECK
14 Uhr Schäfers Hof, Trauer-
café des Hospizvereins

➔ **Freitag • 8. März**

Party

OSTERWIECK
19 Uhr E-Werk, Frauen-
tagsparty

➔ **Sonabend • 9. März**

Sport

FUSSBALL
Regionalliga, 14 Uhr
Goslar-St. Pauli II
Landesklasse, 15 Uhr
Darlingerode-Osterwieck
Harzoberliga, 15 Uhr
Zilly-Neinstedt
Harzliga, 15 Uhr
Hessen-Sargstedt
Deersheim-Ströbeck
Bad./Dard.-Heimburg
Dingelstedt-Lüttgenrode
Harzklasse, 15 Uhr
Rohrsheim-Fortuna HBS II
Osterwieck II-Schwaneb. II

➔ **Sonntag • 10. März**

Vereine

OSTERWIECK
14-18 Uhr E-Werk, „Verein(t)
aktiv“, Aktionstag der Verei-
ne aus der Einheitsgemein-
de

Sport

FUSSBALL
Regionalliga, 13.30 Uhr
Halberstadt-RB Leipzig

Harzklasse, 14 Uhr
Hessen II-Sargstedt II

Kirche

BÜHNE
9.30 Uhr Gottesdienst
WÜLPERODE
11 Uhr Gottesdienst

➔ **Dienstag • 12. März**

Vereine

OSTERWIECK
13-17 Uhr Schäfers Hof,
Awo-Treff für Jung und Alt

➔ **Mittwoch • 13. März**

Vereine

OSTERWIECK
13-17 Uhr Schäfers Hof,
Awo-Treff für Jung und Alt

Kirche

Schauen
14.30 Uhr Dorfgemein-
schaftshaus, Frauenkreis

➔ **Donnerstag • 14. März**

Vereine

OSTERWIECK
14 Uhr Schäfers Hof, Diabe-
tiker-Selbsthilfegruppe

BERSEL
14.30 Uhr Sportlerheim, Se-
niorentreff der Männer
14.30 Uhr Schloss-Gaststät-
te, Seniorentreff der Frauen

➔ **Freitag • 15. März**

Konzert

ILSENBURG
19.30 Uhr Harzlandhalle,
TV-Kapitän Maxi Arland
– Die Dampfershow

➔ **Sonabend • 16. März**

FUSSBALL
Landesklasse, 15 Uhr
Osterwieck-Hötensleben
Harzoberliga, 15 Uhr
Veckenstedt-Zilly
Harzliga, 13 Uhr
Ilseburg II-Hessen
Harzliga, 15 Uhr
Abbenrode-Deersheim
Sargstedt-Badersl./Dardesh.
Harzklasse, 15 Uhr
Eilsdorf-Rohrsheim
Eintracht HBS-Hessen II

➔ **Sonntag • 17. März**

Ausstellung

OSTERWIECK
11-18 Uhr Schäfers Hof,
Österlicher Kunsthandwer-
kermarkt
14-17 Uhr Kleine Turnhal-
le, Flohmarkt für Baby- und
Kindersachen

Kabarett

OSTERWIECK
14+17 Uhr E-Werk, Frauen-

tagsparty, „Und ewig bockt
das Weib“, Gastspiel des
Leipziger Kabarets „Sanft-
Wut“

Sport

FUSSBALL
Harzklasse, 14 Uhr
Fortuna HBS II-Osterwieck II

Kirche

HOPPENSTEDT
11 Uhr Gottesdienst
OSTERWIECK
9.30 Uhr Gottesdienst

➔ **Montag • 18. März**

Vereine

OSTERWIECK
19 Uhr Schäfers Hof, Bege-
gungsgruppe Blaues Kreuz

➔ **Dienstag • 19. März**

Vereine

OSTERWIECK
13-17 Uhr Schäfers Hof,
Awo-Treff für Jung und Alt

➔ **Mittwoch • 20. März**

Vereine

BERSEL
14.30 Uhr Schloss, Heimat-
stubenstammtisch
OSTERWIECK
13-17 Uhr Schäfers Hof,
Awo-Treff für Jung und Alt

➔ **Donnerstag • 21. März**

Blutspende

OSTERWIECK
16-20 Uhr Fallstein-Gymna-
sium

Vereine

OSTERWIECK
14 Uhr Schäfers Hof, Trauer-
café des Hospizvereins

➔ **Freitag • 22. März**

Konzert

OSTERWIECK
19 Uhr E-Werk, Sam Leigh-
Brown & Band featuring
MILLER on Vocals/Keys/Gits

➔ **Sonntag • 24. März**

Sport

FUSSBALL
Regionalliga, 15 Uhr
Goslar-Wolfsburg II

➔ **Donnerstag • 28. März**

Blutspende

DARDESHEIM
17-20 Uhr Rathaus

 gut beDacht

Dachdecker-Meisterbetrieb

Udo Wedde

Kampstraße 17 • 38835 Götdeckenrode
Tel.: 03 94 21/8 82 31 • Fax: 03 94 21/6 12 07
Mobil: 01 76-32 07 14 27
DDM-Wedde@t-online.de

- Steildach
- Flachdach
- Dachbegrünung
- Bauklempnerei
- Wärmeschutz
- Dachfenster
- Solar und Photovoltaik
- Schornstein und Fassade
- Zimmerarbeiten
- Schieferarbeiten
- Reparaturen und Wartung

Vortrag: Power-Router sorgt für Energiesicherheit und geringe Kosten

Familie Sonnenschein profitiert auch nachts vom Sonnenstrom

OSTERWIECK. Die Solarstromerzeugung stand im Mittelpunkt der jüngsten Informationsveranstaltung im Osterwiecker Energieberatungszentrum. Dabei ging es auch um das Speichern des tagsüber erzeugten Sonnenstroms. Das Interesse an dem Thema ist groß: Gut 40 Besucher waren diesmal in die Räumlichkeit am Markt 10 gekommen.

Referent Uwe Herbst von der Firma Donauer ist Elektromeister mit 25 Jahren Berufserfahrung und arbeitet seit vielen Jahren als Photovoltaik-Fachmann in Niedersachsen. Anhand aktueller Zahlen zeigte er, dass sich eine Investition in Photovoltaik-Technologie trotz reduzierter Stromvergütungspreise immer noch lohnt, da sich die Anlagenkosten in ähnlicher Weise nach unten bewegt haben.

Noch wirtschaftlicher könnte es für alte und zukünftige Besitzer einer Solaranlage allerdings werden, wenn sie einen höheren Anteil des Sonnenstroms selbst verbrauchen würden. Dazu müssten sie aber zunächst ihr Eigenverbrauchsprofil gründlich untersuchen und dann so gestalten, dass bei viel Sonnenstromertrag auch mehr elektrische Energie tagsüber verbraucht wird und nach Einbruch der Dunkelheit gespart wird. Also sollte man die Waschmaschine, den Herd oder Kühlgeräte möglichst bei maximaler Sonneneinstrahlung einschalten.

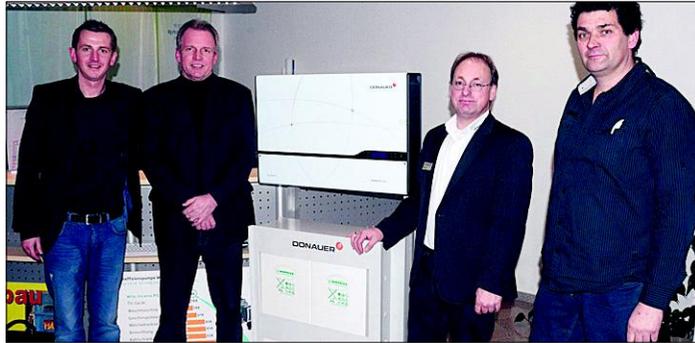
Der auf der Firmen-Internetseite verfügbare Eigenverbrauchsrechner hilft bei der Ermittlung des Strombedarfs. Zur genauen Analyse kann man die „Donauer smart Box EVU“ in den Zählerkasten einbauen, die dann die Verbrauchswerte ermittelt und auf Smartphone oder Computer speichert und anzeigt. „So könnten statt normal 18 Prozent Eigenverbrauch bereits 36 Prozent erreicht werden“, gab Uwe Herbst zu bedenken.

„Noch deutlicher könnte der Eigenstromverbrauch steigen, wenn man eine bestehende Photovoltaik-Anlage mit einem Power Router System mit Energie-Pufferspeicher erweitern oder bei Neubau gleich mit einplanen würde. Der Power Router ist ein Computer gestütztes Steuersystem, das vier Einzelgeräte ersetzt: Wechselrichter, Ladegerät, Strommanagement- und Informations-Einheit.“

Der Router kann blitzschnell auf schwankende Solarstrom-Erträge und Eigenstrom-Verbräuche reagieren und ist auf optimales Batteriemangement programmiert, was bis zu 3000 Ladezyklen ermöglicht. Das entspricht einer Lebensdauer von etwa zehn Jahren.

Der Power Router wandelt zunächst den Gleichstrom der Solarmodule in Wechselstrom um. Als zweite Funktion leitet er je nach Bedarf den Strom in das häusliche Netz (zum sofortigen Eigenverbrauch), via Ladegerät in die Speicherbatterien (zum späteren Eigenverbrauch) und zuletzt in das öffentliche Netz. (zur Stromvergütung).

Die aus acht einzelnen wartungsfreien Bleigel-Batterien bestehende



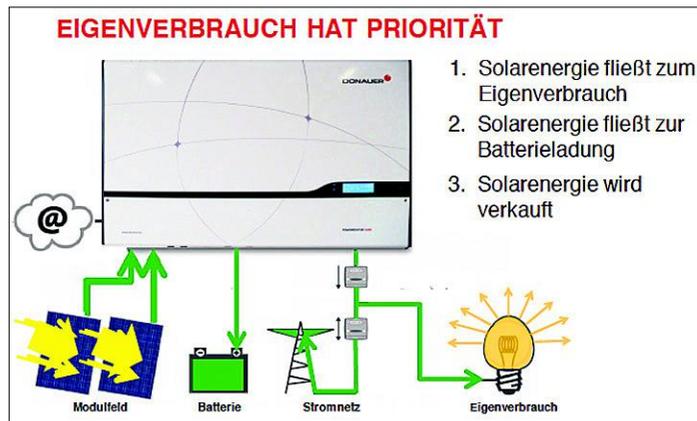
Hannes Deicke, Ralf Großhennig, Referent Uwe Herbst und Thomas Hage (von links) mit einem Power Router. Foto: Klaus Baier

Speichereinheit mit einer Kapazität von etwa 13 Kilowattstunden kann 50 Prozent davon ins Hausnetz einspeisen. Die Bewohner müssen so weniger Strom vom Versorger kaufen.

Nützlicher Nebeneffekt: Auch bei einem längeren „Black-Out“ wie kürzlich in München steht man nicht im Dunkeln, und auch die Heizung geht nicht aus. Ist dieses System und das Verhalten der Bewohner gut eingestellt, sind sogar Eigenstromverbräuche bis 78 Prozent durchaus

möglich, wie entsprechende Modellrechnungen bewiesen haben. Es lässt sich also Geld sparen.

Die im Vortrag „Familie Sonnenschein“ genannte mustergültige Energiesparfamilie mit Solaranlage und Power Router hatte immerhin in 20 Jahren 10000 Euro gegenüber ihrem Nachbarn gespart, der für sein Haus zwar keinen Cent für derartige Technik investiert hatte, dafür aber eine extrem hohe Stromrechnung von 48000 Euro zahlen musste.



Der Power Router 5000 vereinigt vier Funktionen in sich: Umwandlung des Gleichstroms der Solarmodule in 230 V Wechselstrom, schonendes Laden der Batterien, Einspeisung des überschüssigen Stroms in das öffentliche Netz und Nacht-/Notstromversorgung aus den Akkus. Die zusätzliche Einspeisung von Windstrom ist ebenfalls möglich. Priorität hat der Eigenverbrauch. Ein Computer steuert alle Vorgänge und stellt die Daten am PC oder Smartphone zur Verfügung

„Wer Interesse an Energiespartechnik hat, sollte sich vom Fachmann beraten lassen, bei vielen Vorhaben gibt es sogar Hilfe vom Staat. So soll ab Mai auch der Einbau der Power-Router-Anlage mit 3000 Euro gefördert werden“, konnte der Ralf Großhennig von der Osterwiecker Firma Mann & Partner verkünden, der trotz sinkender Einspeisevergütungen den Einbau einer Photovoltaikanlage für sehr sinnvoll hält. Für etwa 15000 Euro gibt es diese dann

sogar schon komplett mit der neuen Speichertechnik.

Neu ist allerdings nur die Anwendung der Speicher in Verbindung mit der Solarstromerzeugung. Zur Sicherung der Stromversorgung bei Banken, Krankenhäusern, Post, Bahn, in der Industrie und auf Flughäfen gehören entsprechende Aggregate mit Hunderten von Batterien seit Jahrzehnten zum Standard.

Klaus Baier



Ein starkes, regionales Netzwerk für alle Fragen rund um das Thema Energie.



Am Markt 10 • Osterwieck • Tel. 039421 690766

3. Änderung der Hauptsatzung der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck

Auf Grund der §§ 6, 7 und 44 Abs.3 Ziff. 1 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05.10.1993 (GVBl. LSA S. 568) in der zurzeit geltenden Fassung hat der Stadtrat Osterwieck auf seiner Sitzung vom 22.11.2012 mit Beschluss 399-I-2012 folgende 3. Änderung der Hauptsatzung der EHG Stadt Osterwieck beschlossen.

§ 1 - Änderungen

1. § 3 Abs.3 lautet neu:
Die Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck führt Dienstsiegel,

die in ihrer Form dem dieser Änderungsatzung zur Hauptsatzung beigefügten Dienstsiegelabdruck entsprechen.

Es zeigt die Umschrift „Stadt Osterwieck, Landkreis Harz“ und eine fortlaufende Nummer. Die Mitte des Dienstsiegels füllt das unter § 3 Absatz 1 beschriebene Wappen.

Weiteres regelt eine von der Bürgermeisterin zu erlassende Siegelordnung.



§ 2 – In-Kraft-Treten

Die Änderung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Osterwieck, den 22.02.2013



J. Wagenführ

Wagenführ
Bürgermeisterin

Siegel

Landkreis Harz Der Landrat

Landkreis Harz • Postfach 15 42 • 38805 Halberstadt

Stadt Osterwieck
Am Markt 11
38835 Osterwieck

EINGEGANGEN Stadt Osterwieck	
30. Jan. 2013	
Erliegt durch:	Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:	
Mein Zeichen:	
Meine Nachricht vom:	
Dezernat/Amt:	
Bearbeiter:	
Telefon:	
Fax:	
E-Mail:	
Ort:	
Straße:	
Haus / Zimmer Nr.:	
Datum:	

Sek/Sta
11.01.2013
15 11 01 00
Büro des Landrates,
Kommunalaufsicht
Frau Görg
(03941) 5970-4549
(03941) 5970-131202
simone.goerg@kreis-hz.de
38820 Halberstadt
Friedrich-Ebert-Straße 42
Haus I / 226
22.01.2013

3. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Osterwieck hier: Genehmigung gemäß § 7 Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) in der derzeit gültigen Fassung

Sehr geehrte Damen und Herren,

I.

auf Ihren Antrag vom 11.01.2013, eingegangen am 11.01.2013, erteile ich Ihnen gemäß § 7 Abs. 2 Satz 1 GO LSA in der derzeit gültigen Fassung die

Genehmigung

für die am 22.11.2012 vom Stadtrat der Stadt Osterwieck unter der Beschluss-Vorlage 399-I-2012 (Tagesordnungspunkt 8) beschlossene 3. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Osterwieck.

II.

Begründung:
Gemäß § 7 Abs. 2, 2. Halbsatz GO LSA bedarf die Hauptsatzung der Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde. Entsprechend Satz 3 der o.g. Rechtsvorschrift finden Änderungen im gleichen Verfahren statt. Der Landkreis Harz ist gemäß § 134 Abs. 1 GO LSA Kommunalaufsichtsbehörde der Stadt Osterwieck und somit für die Genehmigung der Änderung der Hauptsatzung zuständig.

III.

Nach Prüfung erhalten Sie folgende Hinweise:

1. Um Vorlage einer ausgefertigten 3. Änderung der Hauptsatzung wird gebeten. Hier bitte ich zu beachten, dass die Ausfertigung erst nach Abschluss aller für Ihren Erlass erforderlichen Verfahrensabschnitte und unmittelbar vor der Verkündung erfolgen darf. Das Datum gehört unabdingbar zur Ausfertigung. Die mir vorliegende 3. Änderung der Hauptsatzung wurde noch nicht ausgefertigt, enthält aber bereits ein Datum (22.11.2012).

3. Ferner bitte ich um Vorlage der Bekanntmachung der Hauptsatzung einschließlich Genehmigungsvermerk.

3. Hinweisen möchte ich, dass aufgrund § 19 Abs. 1 der Hauptsatzung der Stadt Osterwieck die gesetzlich erforderlichen Bekanntmachungen von Satzungen oder Satzungsänderungen in der Ilsezeitung (Amtsblatt der Stadt Osterwieck) erfolgen und nicht im Amtsblatt des Landkreises Harz.

Mit freundlichem Gruß
Im Auftrag
Fabian
Fabian



J. Wagenführ

Wagenführ
Bürgermeisterin

Siegel

Ergänzungssatzung „Braunschweiger Tor“ für den Ortsteil Dardesheim

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck hat in seiner Sitzung am 08.12.2011 unter Beschluss Nr. 274-I-2011 folgende Ergänzungssatzung „Braunschweiger Tor“ für den Ortsteil Dardesheim beschlossen.

Ortsteil Dardesheim wird mit der Begründung gemäß § 34 VI, Satz 2 BauGB i. V. m. § 10 III, Satz 2 BauGB im Bauamt der Stadt Osterwieck, Markt 11, 2. OG, Zimmer 22 während der Sprechzeiten am

halb eines Jahres seit Inkrafttreten der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Montag 9.00 – 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr
Freitag 9.00 – 11.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht bereitgehalten und über dessen Inhalt wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Gemäß § 215 I BauGB werden eine beachtliche Verletzung der in § 214 I Nr.1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und Vorschriften über das Verhältnis der Ergänzungssatzung zum Flächennutzungsplan sowie Mängel der Abwägung unbeachtlich, wenn sie nicht inner-

Mit der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung in der Ilsezeitung tritt gemäß § 34 VI, Satz 2 BauGB i. V. m. § 10 III, Satz 4 BauGB diese Ergänzungssatzung in Kraft.

Osterwieck, den 08.01.2013

1. Nach Prüfung der zur Ergänzungssatzung „Braunschweiger Tor“ für den Ortsteil Dardesheim vorgebrachten Anregungen und Hinweise wird den Abwägungsvorschlägen zugestimmt.

2. Der vorliegende Entwurf der Ergänzungssatzung „Braunschweiger Tor“ für den Ortsteil Dardesheim wird als Satzung beschlossen.

3. Der Begründung der Ergänzungssatzung „Braunschweiger Tor“ für den Ortsteil Dardesheim wird zugestimmt.

Die Ergänzungssatzung „Braunschweiger Tor“ für den

Bekanntmachung

Nach dem Meldegesetz des Landes Sachsen-Anhalt (MG LSA- § 34) vom 11.08.2004 (GVBl. LSA S. 506) kann jede/r Einwohner/in in nachstehenden Fällen ohne Angabe von Gründen der Erteilung einer Gruppenauskunft über seine Daten widersprechen:

sungsrechtlich vorgesehenen Initiativen, Begehren und Entscheidungen des Volkes

3. an Presse und Rundfunk sowie Mitglieder parlamentarischer und kommunaler Vertretungskörperschaften über Alters- und Ehejubiläen

4. an Adressbuchverlage.

Personen, die mit einer oder sämtlichen der vorgenannten Auskünfte nicht einverstanden sind, können dieses jederzeit in der

Meldestelle in Osterwieck, Am Markt 11 während der Sprechzeiten schriftlich oder mündlich zur Niederschrift mitteilen.

Die Sprechzeiten der Verwaltung lauten:

Montag 9.00 – 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr
Freitag 9.00 – 11.00 Uhr

Einwohnerinnen und Einwohner, die bereits in den vergangenen Jahren eine derartige Erklärung abgegeben haben, brauchen diese nicht zu erneuern.

Osterwieck, den 22.02.2013

J. Wagenführ
Wagenführ
Bürgermeisterin

Bekanntmachung

Die alten Siegel der lfd. Nr. 1 bis 12 verlieren zum 25.02.2013 ihre Gültigkeit.

Osterwieck, den 22.02.2013

J. Wagenführ
Wagenführ
Bürgermeisterin

Siegel



Telekom bietet jetzt auch VDSL an

Schnelles Internet in Schauen

SCHAUEN. Die Deutsche Telekom erhöht in Schauen die Geschwindigkeit bei der Datenübertragung von DSL mit derzeit bis zu 16 Megabit pro Sekunde (MBit/s) auf VDSL mit bis zu 50 MBit/s. Von der Verbesserung der Infrastruktur profitieren Privatkunden und Gewerbetreibende in folgenden Straßen: An der Spülig, Berßeler Straße, Ellinger Weg, Gasse, Im Park, Im Winkel,

Kurze Straße, Obere Dorfstraße, Osterwiecker Straße, Poststraße, Schulstraße, Spritzenhausstraße, Stapelburger Straße, Straße der Jugend und Veckenstedter Weg.

Die Telekom hat ihre Technik in Osterwieck erweitert, um die höheren Geschwindigkeiten zu ermöglichen. Die Anzahl der Anschlüsse mit VDSL ist aber begrenzt. Weitere Austauschschritte erfolgen bedarfsgerecht.

ego.-Pilotin kommt nach Osterwieck

Beratung für Existenzgründer

OSTERWIECK. Eine Beratung für Existenzgründer wird am Mittwoch, 6. März von 14 bis 16 Uhr im Osterwiecker Rathaus, Haus 2 (Bereich, Wirtschaftsförderung) angeboten. Die ego.-Pilotin der Region Halberstadt, Hannelore Kabelleitz, bietet Gründungsinteressierten die Möglichkeit, sich in einer individuellen Beratung zu Fragen der Existenzgründung umfassend

und kostenfrei beraten zu lassen. Eine Voranmeldung unter Telefon (03941) 567243 oder Mail ego.pilot-hbs@gmx.de ist sinnvoll.

Das ego.-PilotenNetzwerk Sachsen-Anhalt ist Anlaufstelle für Gründungsinteressierte mit Schwerpunkt Gründungsberatung. Das Projekt in Trägerschaft der Investitionsbank Sachsen-Anhalt und wird aus Mitteln des Landes und der EU finanziert.

Jugendschöffen für Gerichte gesucht

LANDKREIS Für die Wahlperiode vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2018 werden Frauen und Männer im Alter zwischen 25 und 70 Jahre aus dem Landkreis Harz gesucht, die als Jugend- und Jugendschöffen an den Amtsgerichten Halberstadt, Wernigerode, Quedlinburg sowie an der Jugendkammer des Landgerichtes Magdeburg tätig werden wollen. Details werden in der Kreisverwaltung unter Telefon (03941) 5970-2156 erläutert.

Gartenverein fährt zur Werft und nach Tirol

OSTERWIECK. Der Gartenverein Osterwieck organisiert in diesem Jahr eine Tagesfahrt am 20. April nach Papenburg zur Meyer-Werft sowie eine Reise vom 13. bis 20. Juli nach Österreich und sucht dafür noch Mitfahrer.

Die Busfahrt nach Papenburg startet morgens um 6 Uhr und beinhaltet eine Führung durch die bekannte Meyer-Werft. Anmeldungen sind bis 15. März bei Klaus Rudolph möglich.

Auch die Reise nach Österreich wird im Bus unternommen. Quartier erhalten die Teilnehmer in einem Hotel im Tiroler Ort Fulpmes, übrigens dem Geburtsort des Skispringers Gregor Schlierenzauer. Ausflüge sind geplant nach Innsbruck, Südtirol und Achensee. Anmeldungen werden bis 31. März bei Vorstandsmitglied Klaus Rudolph erbeten, Telefon (039421) 75518 oder (0175) 6616320. Bei ihm gibt es auch weitere Informationen.

Sprechtage beim Kreisjägermeister

LANDKREIS. Kreisjägermeister Andreas Schattenberg bietet im ersten Halbjahr am 5. März und am 11. Juni Sprechtag für Bürger und Jäger an. Diese finden immer in der Zeit von 14 bis 16 Uhr im Landratsamt in Halberstadt, Friedrich-Ebert-Straße 42, Haus III, Zimmer 307 D statt.

Rechtsanwalt Maik Haim

-Anzeige-

Gebühren steigen nach neun Jahren zum 1. Juli 2013

OSTERWIECK. Die Rechtsanwaltsgebühren werden zum 1. Juli 2013 angehoben. Hintergrund ist, dass die seit 2004 unveränderten Gebühren der Entwicklung der tariflichen Monatsverdienste für Arbeitnehmer angepasst werden.

Im Jahr der letzten Gebührenanpassung – vor fast neun Jahren – habe ich die Rechtsanwaltskanzlei Maik Haim in Goslar gegründet, die sich seit Oktober 2007 in Osterwieck befindet. Von Anfang an erfolgte meine Spezialisierung zum Thema „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“.

Fast 40 Fachvorträge hielt ich

bereits. Durch unsere überalternde Gesellschaft und den medizinischen Fortschritt gewinnt das Thema immer mehr an Bedeutung. Neben regelmäßigen Artikeln in der Presse machte auch die Themenwoche der ARD „Leben mit dem Tod“ die Aktualität deutlich.

Sollten Sie meinen anwaltlichen Rat benötigen, wie zum Beispiel bei der Errichtung eines Testaments, einer Vorsorgevollmacht oder einer Patientenverfügung, sollten Sie wegen der Erhöhung der Rechtsanwaltsgebühren noch vor dem 1. Juli 2013 meine Kanzlei aufsuchen.

Maik Haim



Rechtsanwalt Maik Haim arbeitet mit seiner Kanzlei seit 2007 in Osterwieck.

Altstadttheater Hornburg

Gauner, Banken und Moneten kommen auf die Bühne

HORNBURG. Das Altstadttheater Hornburg präsentiert in dieser Saison die Gaunerkomödie „Gauner, Banken und Moneten ...“ von Hans Schimmel.

Zur Handlung: Andi und Kurt, zwei Kleinganoven, haben die Nase voll, wegen kleinerer Betrügereien und Diebstählen immer wieder festgenommen zu werden. Kurt ist in der Innenstadt eine kleine Bank aufgefallen, die sehr geeignet für einen Überfall erscheint. Als die beiden in die Bank eindringen, erwartet sie dort allerdings eine Überraschung, denn sie ist bereits seit längerem geschlossen. Genau in dem Moment, als sie das Gebäude enttäuscht verlassen wollen, kommt eine Kundin

die Tür herein, um ihnen ihre Ersparnisse anzuvertrauen. Andi und Kurt erkennen sehr schnell, dass sich in der heutigen Zeit risikoloser Geld verdienen lässt, wenn man eine Bank nicht mehr überfällt, sondern eine Bank gründet ...

Die Vorstellungen finden in dieser Spielzeit ausschließlich in Hornburg im Haus Hagenberg statt. Aufführungstermine sind am 8. und 15. März, 5., 6., 12., 13., 19., 20., 26. und 27. April sowie am 3., 4., 24. und 25. Mai jeweils ab 19.30 Uhr.

Der Kartenvorverkauf ist angelaufen bei Toto-Lotto Heidemarie Hannover, Vor dem Braunschweiger Tor 8 in Hornburg, Telefon (05334) 948412.

ILSEZEITUNG

Amtliches Mitteilungsblatt der Stadt Osterwieck

Herausgeber: Mario Heinicke

Vor dem Schulzenort 8a
38835 Osterwieck
Telefon: (039421) 77203
Fax: (039421) 77204
E-Mail: ilse@ilsemedia.de

verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Mario Heinicke

verantwortlich für den amtlichen Teil: Ingeborg Wagenführ, Bürgermeisterin der Stadt Osterwieck

Anzeigen:

verantwortl.: Alexandra Beutler
Medien-Service-Harz-Bode GmbH
Westendorf 6
38820 Halberstadt
Telefon: (03941) 699241 o. -43
Fax: (03941) 699244
Anzeigen-Preisliste Nr. 6 vom 1. Januar 2009

Druck:

Media Print Barleben GmbH,
Verlagsstraße, 39179 Barleben
verbreitete Auflage: 6200 Exemplare
Terminangaben ohne Gewähr

Die nächste Ausgabe erscheint

am Freitag, dem 22. März
Anzeigenschluss: 12. März
Redaktionsschluss: 13. März

<p>Getränke Markt am Zollenberg, Hessen</p> <p>Tel.: 03 94 21 / 7 43 55 Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 10.00-18.30 Uhr & Sa. 9.00-14.00 Uhr</p>	<p>GETRÄNKE-FACHGROßHANDEL Strauß</p> <p>Email: Getraenke-Strauss@t-online.de</p>	<p>Getränkemarkt Osterwieck</p> <p>Langenkamp 20 38835 Osterwieck Tel.: 03 94 21 / 7 43 55</p> <p>Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 14.00 bis 19.00 Uhr Sa. & So.: 8.30 bis 12.00 Uhr</p>
<p>STAATLICHEN STILL</p> <p>12 x 0,75 Ltr./zogl. 3,30 € Pfand! Ltr.=1,79€ € 6,99</p>	<p>Vita-malz</p> <p>24 x 0,5 Ltr./zogl. 3,10 € Pfand! Ltr.=1,50€ € 10,99</p>	<p>BECK'S</p> <p>24 x 0,33 Ltr./zogl. 3,42 € Pfand! Ltr.=1,79€ € 13,49</p>
<p>PILSNER JEVER</p> <p>20 x 0,5 Ltr./zogl. 3,10 € Pfand! Ltr.=1,29€ 24 x 0,33 Ltr./zogl. 3,42 € Pfand! Ltr.=1,58€ € 12,49</p>	<p>Budweiser Budweiser</p> <p>20 x 0,5 Ltr./zogl. 3,10 € Pfand! Ltr.=1,39€ € 14,99</p>	<p>Süßer Pils</p> <p>20 x 0,5 Ltr./zogl. 3,10 € Pfand! Ltr.=1,25€ € 12,49</p>
<p>Christine Limette</p> <p>12 x 0,75 Ltr./zogl. 3,30 € Pfand! Ltr.=1,84€ € 5,79</p>	<p>Waldschütz</p> <p>20 x 0,5 Ltr./zogl. 3,10 € Pfand! Ltr.=1,29€ 24 x 0,33 Ltr./zogl. 3,42 € Pfand! Ltr.=1,58€ € 12,49</p>	<p>VELTINS Pilsener</p> <p>20 x 0,5 Ltr./zogl. 3,10 € Pfand! Ltr.=1,25€ € 12,49</p>

Angebote gültig vom 22. Februar bis 02. März 2013
Nur solange Vorrat reicht / Irrtum vorbehalten! / K.-Nr.: 2753*2752

§ RECHTSANWALT Maik Haim

Verkehrsrecht
Arbeitsrecht
Miet- und Pachtrecht
Erb- und Familienrecht
Vorsorgevollmacht/Patientenverfügung

Kapellenstraße 45, 38835 Osterwieck
Telefon: 039421/61990 kontakt@rechtsanwalt-haim.de
Fax: 039421/61991 www.rechtsanwalt-haim.de

Teste die Besten!

- **Werkstatt-Testsieger:** 100 % Fehler gefunden VW, Audi und Skoda
- **Mehrfach ausgezeichnet:** beste und kundenfreundlichste Autohäuser zwischen Harz und Heide
- **Scharf kalkulierte Preise:** günstige Preise für Neu-, Gebrauchtwagen und Reifen durch Bildung einer Einkaufsgemeinschaft mit 45 anderen VW- und Audi-Autohäusern
- **Alles aus einer Hand:** Karosseriebau und Lackiererei im eigenen Haus
- **Inspektion:** ab 66,- € zzgl. Material **Sie sparen 28 %!**

Autohäuser SCHOLL & MROZEK in Bad Harzburg und Schladen

Salzgitter, Wolfenbüttel, Hornburg, Osterwieck, Viernburg, Goslar, Liebenburg

VW-NORDHARZ.de SCHOLL
Bad Harzburg
Dr.-Heinrich-Jasper-Str. 59
Tel. 0 53 22 / 900-0

VW-NORDHARZ.de MROZEK
Schladen
Hermann-Müller-Str. 11b
Tel. 0 53 35 / 50 41

Junge Union wählt zwei Musikschüler gestalten Osterwiecker in Vorstand Benefizkonzert

OSTERWIECK. Zwei Osterwiecker sind in den Kreisvorstand der Jungen Union gewählt worden. Sowohl Peter Eisemann als auch Florian Weinert fungieren dort fortan als stellvertretende Vorsitzende. Die Jugendorganisation der CDU hat im Landkreis Harz 119 Mitglieder. Bei der Kommunalwahl 2014 will die Junge Union flächendeckend in die Stadträte und den Kreistag einziehen.

OSTERWIECK. Im Fallstein-Gymnasium Osterwieck wird am Sonntag, 3. März, ab 14.30 Uhr ein Benefizkonzert zugunsten des Schulfördervereins stattfinden, welches durch die Musikschule „PriMus“ von Catalina Huros gestaltet wird. In der Pause gibt es Kaffee und Kuchen sowie einige Softgetränke. Einen Kartenvorverkauf soll es nicht geben, es wird um eine Spende am Konzerttag gebeten.

Aus der Ilse-Zeitung vor 100 Jahren

Mittelschule vor dem Start



OSTERWIECK Eine mächtige Feuer- und Rauchsäule wurde vom benachbarten Lüttgenrode aus der Richtung nach Vienenburg zu bemerkt. Wie uns kurz darauf durch Fernsprecher gemeldet wurde, brannte in Vienenburg die Merck'schen Superphosphatfabrik.

OSTERWIECK Eine mächtige Feuer- und Rauchsäule wurde vom benachbarten Lüttgenrode aus der Richtung nach Vienenburg zu bemerkt. Wie uns kurz darauf durch Fernsprecher gemeldet wurde, brannte in Vienenburg die Merck'schen Superphosphatfabrik.

Das Grundstück Wilhelmstraße 9 (heute Ernst-Thälmann-Straße), Herrn Robert Witte, Niesky gehörig, ist von dem Buchdruckereibesitzer R. Zickfeldt erworben.

GÖDDECKENRODE Auf noch unaufgeklärte Weise entstand auf dem Grundstück des Tischlermeisters Bosse hierselbst ein Schadenfeuer, wodurch in kurzer Zeit das Wohnhaus und ein Stallgebäude in Asche gelegt wurden. Der hiesigen Freiwilligen Feuerwehr in Gemeinschaft mit zahlreichen Wehren der Nachbarorte gelang es, das Feuer auf seinen Herd zu beschränken und ein Übergreifen des heerenden Elements auf Nachbargrundstücke zu verhindern.

Ein Alt-Osterwiecker Original, der Schützendienner Ludwig Gerecke, ist im 86. Lebensjahr verstorben. Der Dahingeschiedene war 51 Jahre hindurch, von 1854 bis 1905, Schützendienner der hiesigen Schützenbrüderschaft. Durch seinen Humor war „Ludchen Gerecke“, wie er im Volksmunde allgemein hieß, beliebt bei Jung und Alt. Ein Schützensfest ohne den drolligen, wackern alten Schützendienner war gar nicht auszudenken.

HESSEN Das Gehörn eines eingegangenen Rehbockes sich angeeignet und damit des Jagdvergehens sich schuldig gemacht zu haben, wurde dem Barbier Wilhelm Germer zur Last gelegt. Es wurde auf Freisprechung erkannt, weil der Beschuldigte nach der Überzeugung des Gerichts nicht mit dem Vorsatze der Rechtswidrigkeit handelte.

Wie wir hören, haben sich 20 Herren um die Stelle des hiesigen zweiten Geistlichen und Pfarrers an St. Nikolai beworben.

HOPPENSTEDT Im Borcherschen Saal fand das Wintervergnügen des hiesigen Gesangsvereins „Harmonie“ statt.

BÜHNE Unser allgemein beliebter Seelsorger, Herr Pfarrer Harraß, konnte auf eine Amtszeit von 25 Jahren zurückblicken. Leider war dieses vorher in der Gemeinde nicht bekannt, so dass ihm auch nicht die Wünsche zum Amtsjubiläum durch eine besondere Feier dargebracht werden konnten.

VELTHEIM Das königliche Konsistorium der Provinz Sachsen hat den Pfarrer in Schochwitz Ernst Liebau zum Pfarrer in Veltheim, Diözese Osterwieck, berufen und bestätigt.

DARDESHEIM Die Jahrhundertfeier der Erhe-

Volksstimme vor 10 Jahren

Bibliothek am neuen Standort

OSTERWIECK Die Stadtbibliothek wird am neuen Standort im Fallstein-Gymnasium eröffnet.

Die Hofgebäude der Kapellenstraße 29 werden abgerissen. Für eine Nutzung hatte sich kein wirtschaftliches Konzept gefunden.

Aus der Polizeistation wird eine Revierstation. Damit wird auch das Personal aufgestockt – auf 13 Beamte.

Im Fallstein gehen zehn Hobbyforscher Geheimnissen eines vor mindestens 40 Jahren zugeschütteten Eisenerzstollens nach.

Ein halbes Jahr nach der Einstellung des Eisenbahnverkehrs zwischen Osterwieck und Heudeber-Danstedt werden die Bahnübergänge weiter unterhalten.

Ein Pflegeschnitt der Bäume in der Ernst-Thälmann-Straße soll der Allee noch einige Lebensjahre geben.

Ein Energiepark-Konzept mit bis zu 15 Windrädern wird vorgestellt.

GEREIMT

Februar

Die Nacht ist kalt, die Nacht ist klar An einem Tag im Februar Weiße Flocken, Schneekristalle Schweben ab im leisen Falle Bilden Decken federweich Auf dem harten Erdenreich.

Nächsten Tag in der Natur Mensch und Tier legt seine Spur Wanderfreudig und mit Fleiß In das leuchtend helle Weiß Doch die Spuren hat nach Tagen Neuschnee wieder zugetragen.

Und so geht's im Wechsel weiter Bis der Lenz steht auf der Leiter Wegschmilzt alle Schneegebilde Mit dem Frühling auf dem Schilde.

Göschl GmbH Bauschlosserei und Metallbau Martin Göschl Geschäftsführer

KO-LASER Ihr Partner für individuelle Werbung und Geschenke Am 16. März findet in der Zeit von 10-17 Uhr in unseren Räumlichkeiten ein OSTERMARKT statt.

Bitte schicken Sie mir die Volksstimme: ab [] Lieferanschrift: Name, Vorname Straße, Nr. PLZ, Ort Tag Monat Jahr Geburtsdatum Telefon E-Mail

Jetzt lesen und 35% sparen! Volksstimme-Winterspezial! Angebot gültig bis 31.03.2013. Bei tel. Bestellung bitte Aktionsnummer nennen: Aktion 8172.

Magdeburger Verlags- und Druckhaus GmbH, Amtsgericht Stendal, HRB 100 552, Umsatzsteuer-Ident.Nr. DE 15240552, Alle weiteren Informationen finden Sie unter www.volksstimme.de